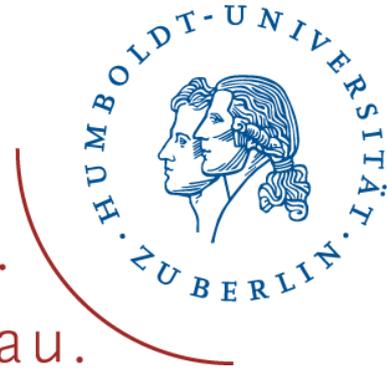


humboldt chancengleich. fokus frau.



Vorbemerkung:

Analog der von der DFG geforderten Selbstverpflichtung der Mitgliedshochschulen zur Einführung Forschungsorientierter Gleichstellungsstandards erwartet die Kommission für Frauenförderung (KFF), dass alle Fakultäten und Institute ein Gleichstellungskonzept erarbeiten und ihr vorlegen, wenn sie Mittel bei der KFF beantragen. Das betrifft die Mittel für personelle Maßnahmen aus dem Gleichstellungsfonds (ausgenommen sind Anträge für Stipendien), Mittel aus dem Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre (z.B. Gastprofessuren und WiMi-Stellen) sowie Juniorprofessuren.

Das Konzept sollte auf einen Zeitraum von zwei Jahren angelegt werden, danach bedarf es einer Fortschreibung.

Im Folgenden finden Sie ein eine Vorlage.

Formale Gestaltung:

- ▶ Das Gleichstellungskonzept sollte einen Umfang von maximal fünf Seiten nicht überschreiten.
- ▶ Tabellen mit den Angaben zum Anteil der Studentinnen, Promovendinnen, Habilitandinnen, WiMi-Stellen (befristet/unbefristet), Juniorprofessorinnen und ordentlichen Professorinnen (unterteilt nach C3/W2 und C4/W3) sind als Anhang beizufügen.

Aufbau des Konzeptes:

Der Bericht sollte eine Gesamtschau über die Gleichstellungsmaßnahmen der jeweiligen Fakultät/ des jeweiligen Instituts bieten.

Bei der Darstellung der unter den einzelnen Punkten genannten Aktivitäten sollte angegeben werden, ob es sich um

- a) für die Zukunft geplante (p),
- b) bereits beschlossene (b) oder um
- c) bereits implementierte Maßnahmen (i) handelt.

Geben Sie bitte jeweils auch den Zeitpunkt an, für den die Umsetzung geplant ist bzw. an dem die Maßnahme beschlossen oder implementiert wurde.

Stellen Sie, wo möglich, bitte außerdem dar, in welchem Umfang und durch welche Mittel (Haushaltsmittel, Drittmittel) die jeweiligen Maßnahmen finanziert werden (v. a. Angabe zu Personal und finanziellen Mitteln) und ob und wie ihre Nachhaltigkeit gesichert ist.

A) Strukturelle Gleichstellungsstandards

1. Implementierung des Themas Gleichstellung und Frauenförderung in interne Strukturen und Prozesse

Bitte nehmen Sie hier Stellung beispielsweise zu folgenden Punkten:

Wer ist für die Erstellung des Gleichstellungskonzeptes zuständig? Wer ist in die Erarbeitung des Gleichstellungskonzeptes einbezogen? Ist die dezentrale Frauenbeauftragte in strukturelle Prozesse miteinbezogen? Ist die dezentrale Frauenbeauftragte bspw. am jour fixe der Leitung der Fakultäten/Institute beteiligt? Existieren Kooperationen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die zu Gender – Themen forschen?

1.1. Situation am Institut/der Fakultät (Ist Analyse)

Formulierung von gleichstellungspolitischen Zielen auf der Grundlage einer Ist-Analyse der Frauenanteile in allen Statusgruppen. Daraus wiederum sind Maßnahmen zu entwickeln, mit deren Hilfe die Ziele erreicht werden sollen.

1.2. Allgemeine Maßnahmen

1.3. Spezifische Maßnahmen

für

- a) **Studentinnen**
- b) **Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Doktorandinnen**
- c) **Professorinnen**
- d) **Sonstige Mitarbeiterinnen**

2. Umgang mit Daten zur Gleichstellungssituation

Bitte nehmen Sie hier Stellung beispielsweise zu folgenden Punkten:

Werden durch das Institut/die Fakultät regelmäßig Daten zur Gleichstellungssituation erhoben? Werden die Zahlen ausgewertet und wenn ja, wie? Gibt es z.B. Fragebögen zur Gleichstellungssituation am Institut/in der Fakultät?

3. Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit

Bitte nehmen Sie hier Stellung beispielsweise zu folgenden Punkten:

Existieren flexible Modelle für bspw. Studierende, familienfreundliche Strukturen am Institut/der Fakultät? Sind bspw. Wickelräume vorhanden.

4. Transparente, strukturierte und formalisierte Verfahrensabläufe

Bitte nehmen Sie hier Stellung beispielsweise zu folgenden Punkten:

Wird mit dem Berufungsleitfaden der HU gearbeitet?

B) Personelle Gleichstellungsstandards

1. Gleichstellungsorientierte Personalentwicklung

Bitte nehmen Sie hier Stellung beispielsweise zu folgenden Punkten:

*Werden Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, aktiv rekrutiert?
Werden Angebote, vor allem in den Mint – Fächern für Schülerinnen erarbeitet?*

1.2. Gleichstellungsorientiertes Finanzmangement

Bitte nehmen Sie hier Stellung beispielsweise zu folgenden Punkten:

Erfolgt ein gleichstellungsorientierter Mitteleinsatz und wenn ja, in welcher Form?

2. Maßnahmen zur Sicherung fairen Wettbewerbs in der Einrichtung?

Bitte nehmen Sie hier Stellung beispielsweise zu folgenden Punkten:

Werden Frauen auf bestehende Mentoring Programme hingewiesen?

EVALUATION

Werden die Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit überprüft?